Der Konjunktiv im Hauptsatz

- A. WUNSCH
- B. AUFFORDERUNG
 - C. MÖGLICHKEIT
 - D. ZWEIFEL

A. WUNSCH

Coniunctivus optativus (Wunschkonjunktiv):

1. Erfüllbar gedachte Wünsche der Gegenwart ⇒ **Konj. Präsens** *Valeas!*

Möge es dir gut gehen!

2. Unerfüllbare Wünsche der Gegenwart ⇒ Konj. Imperfekt

Utinam ne aeger esses!

Wenn du doch nicht krank wärst!

3. Unerfüllte Wünsche der Vergangenheit ⇒ Konj. Plqpf.

Utinam plus didicissem!

Wenn ich doch mehr gelernt hätte!

Wunschsätze werden in der Regel mit 'utinam' eingeleitet. Die Verneinung ist 'ne'.

B. AUFFORDERUNG

1. Coniunctivus hortativus: Aufforderung an die 1. P. Plural

⇒ Konj. Präsens.

Ad mare curramus!

Laufen wir ans Meer!

Wir wollen ans Meer laufen!

2. Coniunctivus iussivus: Gebot an die 3. P. Sg. oder Pl.

⇒ Konj. Präsens.

Ossa eius bene requiescant!

Mögen seine (ihre) Gebeine wohl ruhen!

3. Coniunctivus prohibitivus: Verbot an die 2. P. Sg. oder Pl.

⇒ ne + Konj. Perfekt.

Ne riseritis! (aus rideo 2. risi, risum)

Lacht nicht!

Verneinung mit 'ne' wie bei Wunschsätzen.

Das Verbot kann auch durch

Noli / Nolite + Infinitiv gebildet werden:

⇒ Noli ridere! Lach nicht! Nolite ridere! Lacht nicht!

C. Möglichkeit

Coniunctivus potentialis: Als Ausdruck einer Möglichkeit oder einer nur bescheidenen Äußerung

In der Gegenwart:
 ⇒ Konj. Präsens oder Konj. Perfekt:

 Quis erga deos obsequium non probet?

 Wer würde den Gehorsam gegenüber den Göttern nicht gutheißen?

Aliquis dixerit ...

Jemand könnte sagen ...

Verneinung mit 'non'!

D. Zweifel

Coniunctivus dubitativus:

Dieselben Konjunktivformen wie beim Coniunctivus potentialis erscheinen auch in der ZWEIFELNDEN FRAGE (Sollfrage) an die 1. Person. Diese Sollfrage ist eher selten.

- a) Talem hominem non diligam?
 Soll ich einen solchen Menschen nicht lieben?
- b) *Non diligerem?*Hätte ich ihn nicht lieben sollen?

Siehe auch das Kapitel über den Konjunktiv in Gliedsätzen!